©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Salzburger Vogelkundl. Ber. 13 (2008): 55-60

ERGEBNISSE DER WASSERVOGELZÄHLUNG 2007/08 IM BUNDESLAND SALZBURG

Norbert RAMSAUER

Einleitung

Bei der Wasservogelzählung im Winterhalbjahr 2007/08 wurden im Bundesland Salzburg wieder drei Erhebungen (18.11.07, 13.1.08, 16.3.08) durchgeführt. Dabei wurden von 22 MitarbeiterInnen insgesamt 27 Strecken an den großen Seen, an der Salzach, den Staubereichen an Salzach, Saalach und im Wiestal sowie an kleineren Stillgewässern erfasst.

WasservogelzählerInnen und Zählstrecken

Thomas ANZBÖCK (Siggerwiesen), Michael GRAF (Salzach IV, Salzachseen), Hemma GRESSEL (Salzach III), Susanne GRILL (Salzach I), Hildegard HANEK (Salzach III), Klaus HERING (Leopoldskronerweiher), Eduard HRDLICKA (Grießensee), Anneliese KLINGER (Salzach Bischofshofen – Kreuzbergmaut), Birgit KRISCH (Mattsee, Grabensee), Hans MACHART (Salzach IV, Saalach Rott,), Andreas MALETZKY (Salzach V), Christine MEDICUS (Wallersee), Uschi MORITZ (Salzach VI, Auerspergteiche), John PARKER (Fuschlsee, Rückhaltebecken Thalgau), Hans PISCHEL (Hintersee, Wiestalseen), Melanie PUTZ (Salzach II), Norbert RAMSAUER (Salzach St. Johann – Schwarzach, WKW Schwarzach, WKW Högmoos), Sepp ROBL (Zeller See), Karl SCHAAD (Salzach A), Romana SCHWAB (Saalach Rott), Erich SINN (Salzach VII), Sabine WERNER (Salzach B).

Witterung

Nach dem extrem warmen meteorologischen Winter 2006/07 folgte erneut ein milder und schneearmer Winter. Die Temperaturen lagen in großen Teilen Österreichs mit 1,2 bis 2,0 Grad beträchtlich über den Normalwerten. Verglichen mit seinem Vorgänger war dieser Winter allerdings 1 bis 2 Grad kühler ausgefallen. Die Niederschlagsmengen lagen für das Land Salzburg unter dem Normalwert.

Im November lagen die Temperaturen bereits unter dem Gefrierpunkt, weshalb zum Zähltermin die Kleingewässer bereits großteils zugefroren waren. Auch zum Zähltermin am 18.11.2007 lagen die Temperaturen um bzw. deutlich unter dem Gefrierpunkt. Der Himmel war bedeckt und vielerorts schneite es leicht.

Zum Zähltermin im Jänner war es vergleichsweise etwas wärmer. Die Temperatur lag am 13.01.2008 um bzw. meist leicht über dem Gefrierpunkt. Nördlich des Tennengebirges war der Himmel bedeckt und lockerte erst nachmittags auf, während die Sonne im Süden bereits am Morgen schien. Mit Ausnahme von Mattsee und Fuschlsee (für den Obertrumer See liegen keine Daten vor) waren die Stillgewässer im Jänner überwiegend zugefroren.

Im März dominierten dann wieder milde Temperaturen. Am Zähltag lagen diese zwischen 3°C und 11°C. Beinahe alle Gewässer waren wieder eisfrei. Vielerorts war der Himmel bedeckt und Regen setzte ein.

Ergebnisse

Die Zählergebnisse der einzelnen Strecken sind aus den Tabellen auf den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der im Grenzgebiet zu Oberösterreich liegende größte See unseres Bundeslandes, der Wolfgangsee von der Oberösterreichischen Birdlife-Landesgruppe gezählt wird. Außerdem ist bei einem Vergleich mit anderen Jahren zu berücksichtigen, dass von dem in unserem Zuständigkeitsbereich liegenden, mit 4,9 km² zweitgrößten See, dem Obertrumer See, leider keine Daten vorliegen. Es ist oberstes Ziel diese wesentliche Lücke in den kommenden Jahren zu schließen.

Wie aus der Grafik auf der nachfolgenden Seite zu erkennen ist, war die Novemberzählung mit 5101 Wasservögeln die individuenstärkste Zählung, gefolgt vom Jänner mit 4261 und März mit 4177 Individuen. Grund für die hohen Novemberzahlen könnte der frühe Wintereinbruch sein, der uns womöglich vermehrt Gäste aus dem Norden bescherte.

Ebenso ist aus der Grafik die Bedeutung der noch frei fließenden Salzachabschnitte im Hochwinter zu erkennen, zu einer Jahreszeit, wo die meisten Seen, Stauseen und Teiche zugefroren sind. Viele Wasservögel wechseln dann auf die offenen Bereiche der großen Flüsse.

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

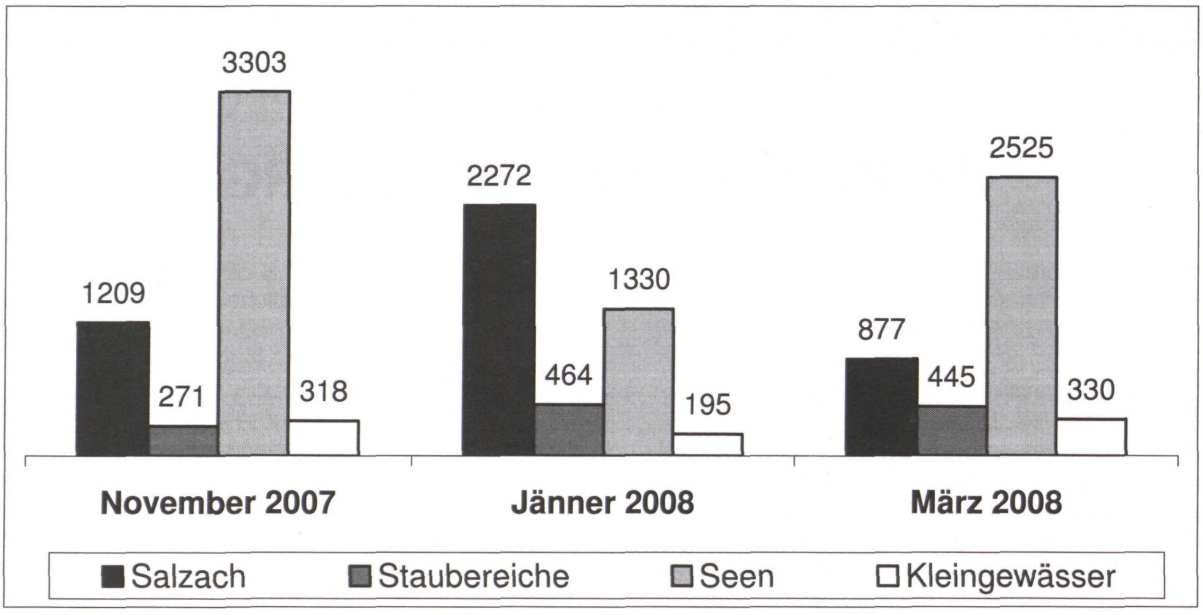

Abbildung 1: Zusammenfassung der Zählergebnisse für die Wasservögel, getrennt nach Zählterminen und den verschiedenen Gewässertypen unter Angabe der gezählten Individuen.

Novemberzählung

Insgesamt wurden 5101 Wasservögel gezählt. Von diesen befanden sich 71% (3621 Ind.) auf Seen und Kleingewässern und die verbleibenden 29% (1480 Ind.) auf den Flüssen und Staubereichen.

Die Anzahl der gezählten Schwimmvögel betrug 4459 Individuen. Dabei dominierte die Stockente mit 1564 Individuen (35%), gefolgt vom Blässhuhn mit 1430 (32%), der Reiherente mit 868 (19%), dem Haubentaucher mit 259 (6%), der Tafelente mit 143 (3%) und dem Höckerschwan mit 59 (1%) Individuen. Alle anderen der insgesamt 21 erfassten europäischen Schwimmvogelarten wurden nur in geringen Individuenzahlen (unter1%) festgestellt.

Bei den übrigen Wasservögeln dominierte die Lachmöwe mit 408 Individuen.

Von den politisch brisanten Arten wurden 21 Graureiher und 27 Kormorane gezählt. Von dem zuletzt in die Schlagzeilen geratenen Gänsesäger wurden 13 Individuen festgestellt.

Als Besonderheiten sind die Sichtungen von Pracht- und Sterntaucher, Schwarzhalstaucher, Mittelsäger und Eiderente zu erwähnen.

Jännerzählung

Nachdem mit Wallersee, Grabensee und Zeller See doch drei für Salzburg bedeutende Seen nahezu zugefroren waren, lag die Zahl der im Jänner gezählten Wasservögel mit 4261 doch deutlich unter der des milden Vorjahres. Dementsprechend befanden sich nur 1525 (36%) der gezählten Wasservögel auf Seen und Kleingewässern (Vorjahr: 3111 Ind. bzw. 63%). Der Großteil, nämlich 2736 Individuen (64%) befand sich auf der Salzach mit ihren Nebenflüssen 63%). Der Großteil, nämlich 2736 Individuen (64%) befand sich auf der Salzach mit ihren Nebenflüssen und Staubereichen.

Von den 3113 gezählten Schwimmvögeln dominierte die Stockente mit 1443 Individuen (46%), gefolgt vom Blässhuhn mit 710 (23%), Reiherente mit 531 (17%), Schellente mit 93 (3%), Höckerschwan mit 75 (2%) und Gänsesäger mit 59 (2%) Individuen. Der Zahl von Kormoran, Haubentaucher, Tafel-, Krick- und Schnatterente entspricht jeweils 1% der insgesamt festgestellten europäischen Schwimmvögel (zusammen 16 Arten).

Von der Lachmöwe wurden 957 Exemplare gezählt. Der Graureiher kam auf 9 und der Kormoran auf 28 Individuen.

Als Besonderheiten müssen Mittelsäger und Eiderente, sowie überwinternde Kurzstreckenzieher (Bekassine, Flussuferläufer und Wasserralle) erwähnt werden.

Abbildung 2: Reiherenten Erpel; Saalachspitz
© N. Ramsauer

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Märzzählung

Nachdem zum Termin im März wieder nahezu alle stehenden Gewässer aufgetaut waren, nahm die Bedeutung der Seen und Kleingewässer für die Wasservögel wieder zu. Von den 4177 gezählten Individuen wurden 2855 (68%) auf Seen und Kleingewässern, gegenüber 1322 (32%) auf der Salzach samt Nebengewässern und Staubereichen, gezählt.

Bei den Schwimmvogelarten dominierte diesmal das Blässhuhn mit 957 (29%) Individuen, vor der Stockente mit 842 (26%), der Reiherente mit 799 (25%), der Tafelente mit 279 (9%) und dem Haubentaucher mit 77 (2%) Individuen. Über 1 % der gezählten Schwimmvogelarten liegen noch Höckerschwan (53 Ind.), Graugans (52 Ind.), Pfeifente (51 Ind.) und Schellente (46 Ind.). Insgesamt wurden 18 europäische Schwimmvogelarten im März festgestellt.

Von den übrigen Wasservögeln kam die Lachmöwe auf 677 Individuen. 13 Graureiher, 10 Kormorane und 12 Gänsesäger wurden gezählt.

Als Besonderheit werden die 45 Pfeifenten am Mattsee, 6 Silberreiher (davon 2 am Zeller See), eine Bergente, sowie 3 Große Brachvögel und ein Waldwasserläufer erwähnt.

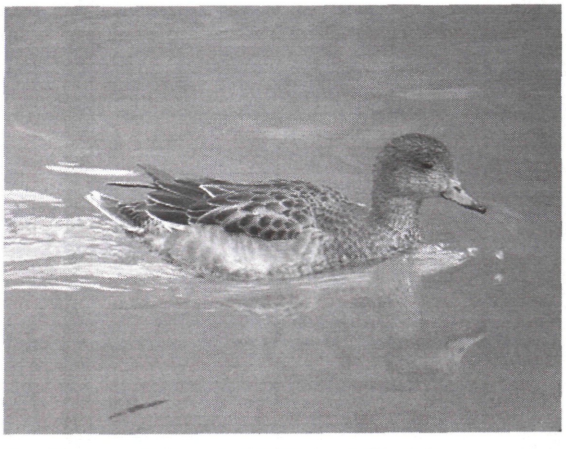

Abbildung 3: Pfeifente, Salzach bei St. Johann
© N. Ramsauer

Abbildung 4: Tafelentenpaar, Stau Högmoos
© N. Ramsauer

Danksagung

Nachdem dies meine erste Zusammenfassung der Ergebnisse der Salzburger Wasservogelzählung ist, möchte ich mich zuerst bei meiner Vorgängerin Sabine Werner für Ihre langjährige Tätigkeit für dieses umfassende Projekt bedanken und Ihr auf diesem Wege alles Gute wünschen.

Natürlich möchte ich mich auch bei allen Zählerinnen und Zählern recht herzlich bedanken und bitte Sie gleichzeitig, dem Projekt durch Ihre Mithilfe weiterhin die Treue zu halten.

Anschrift des Verfassers:

Norbert RAMSAUER
Talblickstraße 9
5621 St. Veit im Pongau
n.ramsauer@sbg.at

Tabelle 1: November 2007

	Seen								Salzach									Staue								Kleingewässer				
Nov. 2007	Ober-trumer See	Matt see	Grab en-see	Waller -see	Fuschl -see	Hin-ter-see	Zeller See	Grie-ßen-see	Salz.-VII-Lds.Gr Obern dorf	Salz.-VI Obern -dorf – Ach.	Salz.V Ach.-Saal.-Mdg.	Salz. IV Saal. Mdg-Leh.	Salz. III Leh-Nonn-tal	Salz.II Nonn-tal – Ur-stein	Salz.I Ur-stein-Hall-ein	Salz.A Hall-ein – Kuchl	Salz.B Kuchl-Goll-ing	Salz. Kreuz-berg-maut - B'hofen	Salz. B'hofen - St.Jo-hann	Salz. St.Jo-hann – Schwar zach	Salz. Stau Schwar zach	Salz. Stau Hög-moos	Saal. Rott - Saal-ach mdg	Wies-tal stau-see	Rück-halte-becken Thal-gau	Auers-perg-Teiche	Sigger wiesen	Salzach seen	Leo-polds kr. Weih.r	Summe total
Prachttaucher				1																										1
Sterntaucher		3																												3
Haubentaucher		45	131	56	6		18					1				2														259
Schwarzhalstauch.							1																							1
Zwergtaucher				1			9									1								1						12
Kormoran			2	4	1	4	2				4	5			1						2			2						27
Gänsesäger									2	4	4	2		1																13
Mittelsäger		1																												1
Säger indet.															1															1
Höckerschwan		8		2	7		19				2		1	1	3	8				3									5	59
Graugans													1																4	5
Stockente		36	227	168	51		71		86	88	174	16	48	79	21	74	17	47		98	9	1		7	5		130	34	77	1564
Löffelente			6																											6
Schnatterente				2			1																							3
Krickente																									11					11
Kolbenente																													3	3
Reiherente		270	87	261	187		11							2		3	3	12		6	3	23								868
Tafelente		77	5	8	24		19						1		2							1		6						143
Schellente		2	12	4	1						12	1	4																	36
Eiderente																						1								1
Bläßhuhn		177	59	286	299		580		1			6			1			3									1	2	15	1430
Teichhuhn												2				4				1								1	4	12
Summe	k.D	619	529	793	576	4	731	0	89	92	196	33	55	83	29	92	20	62	k.D.	108	14	26	0	16	16	0	131	37	108	4459
Graureiher		1			2	2					3	1		2	3	1								3	2					21
Lachmöwe		20	2	1			1		11		7	35	244	58		12													17	408
Sturmmöwe		2		2																										4
Mittelmeermöwe				1	2																									3
Silbermöwe		1											1																	2
Bachstelze									2	2	2	3	6	1														1		17
Gebirgsstelze					2				1	1	4	2	1	1		2				2		1								17
Wasserpieper				2					5	1	1																			9
Wasseramsel												2	4	8		12	7			7	1	1			1					43
Eisvogel		1														1														2
Kanadagans															2															2
Hausgans												3			7														1	11
Moschusente															1	12														13
Brautente																												1		1
Laufente																												1		1
Hausente					1		1					2																	1	5
Stockenten-Hyb.							7					16	4		11	15				8	2							12	7	82
Bekassine																									1					1
Summe	k.D	644	531	799	583	6	740	0	108	96	213	97	315	153	53	147	27	62	k.D.	125	17	28	0	19	20	0	131	52	135	5101

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Tabelle 2: Jänner 2008

	Seen								Salzach									Staue								Kleingewässer				
Jän.20 08	Ober-trumer See	Matt-see	Grab en-see	Wall er-see	Fuschl-see	Hinter-see	Zeller See	Grie-ßen-see	Salz. VII Land gr. – Obern dorf	Salz. VI: Obern dorf - Achart ing	Salz. V Achart ing – Saal. mdg	Salz. IV Saal mdg –Le-hen	Salz. III Le-hen-Nonn-tal	Salz. II Nonn-tal – Ur-stein	Salz. I Ur-stein -Hal-lein	Salz. A Hal-lein –Ku-chl	Salz. B: Ku-chl – Gol-ling	Salz. Kreuz-berg maut - B'ho-fen	Salz. B'ho-fen - St.Jo-hann	Salz. St.Jo-hann - Schw arz-ach	Salz. Stau Schw ar zach	Salz.S tau Hög-moos	Saal. Rott - Saal. münd ung	Wies tal stau see	Rück halte beck. Thal-gau	Auers perg Teiche	Sigger wiesen	Salzach seen	Leopolds kroner Weiher	Summe total
Haubentaucher		25			5										1															31
Zwergtaucher				1			1		1			1						1					2	2						9
Kormoran				1	5	5			2		2	3				3				1				6						28
Gänsesäger		6							11	5	9	16		12																59
Mittelsäger							1																							1
Höckerschwan					7		26		7			1				9	2			3				3					17	75
Graugans													1			10				1									3	15
Stockente		45	27	9	27	5	164		187	143	168	74	49	128	52	55	23	57		87	10	9	5	53				30	36	1443
Schnatterente							2		10		18																			30
Krickente									3		25														6					34
Reiherente		185			115		2		10	8	1	17	18	6	11	18	3	26		24	1	44	28	4					10	531
Tafelente		2			9					4					2		1					11	5	2						36
Schellente		17			14				36	8	7	5	5																1	93
Eiderente																						1								1
Bläßhuhn		153		53	288		75		12			19	4		12	20		10		10		3	6	4				23	18	710
Teichhuhn		4													1	2		2		1			2						5	17
Summe	**k.D.**	**437**	**27**	**64**	**470**	**10**	**271**	**0**	**279**	**168**	**230**	**136**	**77**	**146**	**79**	**117**	**29**	**96**	**k.D.**	**127**	**11**	**68**	**48**	**74**	**6**	**0**	**0**	**53**	**90**	**3113**
Graureiher					1							2		1	2					2					1					9
Lachmöwe		30										270	442	139	12	40													24	957
Sturmmöwe		3																												3
Mittelmeermöwe					1																									1
Silbermöwe													2																	2
Gebirgsstelze												1	2							1		1								5
Wasserpieper										2							1													3
Wasseramsel									2				5	9		2	9	6		2		1	1							37
Kanadagans															3															3
Hausgans												3			7			1											1	12
Moschusente															2	6														8
Mandarinente											1																			1
Brautente		1																												1
Laufente																												1		1
Hausente							1					2																	1	4
Stockenten-Hyb.							13					13	4		11	14	1	2		10	1							16	9	94
Hybrid-Ente																						1								1
Wasserralle		1																							1					2
Bekassine																									3					3
Flussuferläufer										1																				1
Summe	**k.D.**	**472**	**27**	**64**	**472**	**10**	**285**	**0**	**281**	**171**	**231**	**427**	**532**	**295**	**116**	**179**	**40**	**105**	**k.D.**	**142**	**12**	**71**	**49**	**74**	**11**	**0**	**0**	**70**	**125**	**4261**

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Tabelle 3: März 2008

	Seen								Salzach (Fließstrecken flussaufwärts)									Staubereiche								Kleingewässer				
März 08	Ober-trumer See	Matt -see	Grab en-see	Waller -see	Fuschl -see	Hinter -see	Zeller See	Grie ßen-see	Salz. VII: Landes grenze – Obern-dorf	Salz. VI: Obern dorf – Achar-ting	Salz. V: Achar-ting – Saal. mdg.	Salz. IV: Saal. mdg - Lehen	Salz. III: Lehen – Nonn-tal	Salz II: Nonn-tal – Ur-stein	Salz. I: Ur-stein – Hal-lein	Salz. A: Hall-ein - Kuchl	Salz. B: Kuchl – Gol-ling	Salzach: Kreuz-berg maut - B'hofen	Salzach: B'hofen - St.Jo-hann	Salzach: St.Jo-hann – Schwar zach	Salzach: Stau Schwar zach	Salzach: Stau Hög moos	Saalach: Rott - Saalach mündung	Wies-tal stau see	Rück halte becken Thalgau	Auers perg Teiche	Sigger wiesen	Salzach seen	Leopolds kroner Weiher	Summe total
Haubentaucher		32	9	21	4	1	4																	1		4			1	77
Zwergtaucher		2																												2
Kormoran			2		1	6					1																			10
Gänsesäger		1	1						4	2	3						1													12
Höckerschwan		2		2	8		21									6				2				1	2		3	4	2	53
Graugans				32									1			12				1									6	52
Stockente		41	6	34	46	6	125	52	23	54	27	15	27	22	24	65	14	31		43	17	5	5	6	11	42	60	10	31	842
Löffelente																											8			8
Schnatterente				4																						2	13			19
Krickente				4																					9		14			27
Pfeifente		45																								6				51
Kolbenente							4																							4
Reiherente		173	85	377	39		6	2							1	3	5			32	23	8	35				3	7		799
Tafelente		18	51	3	160		4															12				31				279
Bergente				1																										1
Schellente		3	24	1	5				2			2	2													3			4	46
Bläßhuhn		179	64	87	292		240	8	1			6			2	12				5	1		4		2	21	8	2	23	957
Teichhuhn		1														2				1									4	8
Summe	**k.D.**	**497**	**242**	**566**	**555**	**13**	**404**	**62**	**30**	**56**	**31**	**23**	**30**	**22**	**27**	**100**	**20**	**31**	**k.D.**	**84**	**41**	**25**	**44**	**8**	**24**	**109**	**109**	**23**	**71**	**3247**
Graureiher				1	3				1			1		1		1				1				2	1		1			13
Silberreiher			1				2																				3			6
Lachmöwe		11		100	17				150	96		32	72		9	60							130							677
Sturmmöwe		11		2						2																				15
Mittelmeermöwe				8																										8
Möwe indet.				1																										1
Bachstelze				2	14		1		3	2	7	5	16	1		1	5	1		15	3	3	2							81
Gebirgsstelze											3	2	1			3	3			9	2	3	2							28
Wasserpieper										1							3													4
Wasseramsel													2	2	1	5	7	1		3		1	1							23
Kanadagans															1															1
Kaisergans													1																	1
Hausgans												3			5			1											1	10
Brautente		1																												1
Büffelkopfente															1															1
Hausente							2					2																	1	5
Stockenten-Hyb.							6					4	5		5	12		3		4								4	7	50
Kiebitz									1																					1
Großer Brachvogel				3																										3
Waldwasserläufer																											1			1
Summe	**k.D.**	**520**	**243**	**683**	**589**	**13**	**415**	**62**	**185**	**157**	**41**	**72**	**127**	**26**	**49**	**182**	**38**	**37**	**k.D.**	**116**	**46**	**32**	**179**	**10**	**25**	**109**	**114**	**27**	**80**	**4177**

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Salzburger Vogelkundliche Berichte

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Ramsauer Norbert

Artikel/Article: Ergebnisse der Wasservogelzählung 2007/08 im Bundesland Salzburg. 55-60